

aschers LEBEN

Ausgabe 01/2019
17. Jahrgang

Titelbild:
Babybonus Ihrer Stadtwerke
auch in diesem Jahr
(Seite 3)

**Erstes
Mieterstrom-
projekt**
Seite 3

**Klimawandel
in Aschersleben**
Seiten 9 und 10

**SWA-Serie
„Ascherslebener
Kirchen & Kapellen“**
Seiten 11 bis 13

**Belebung der
Hohen Straße**
Seite 16

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von



AGW feiert 60. Geburtstag

Liebe Leserinnen und Leser,

nun starten wir wieder mit Ihnen in eine neue Runde „aschersLEBEN“. Auch im Jahr 2019 haben wir uns viel vorgenommen.

Natürlich wollen wir wieder über Gildefest, Pferdefestival oder Lichteinkauf berichten. Aber unser Kundenjournal soll noch viel mehr Informatives, Spannendes und Unterhaltendes für Sie bereit halten.

In unserer historischen Serie geht es in diesem Jahr um Ascherslebener Kirchengeschichte(n). Auch über die vielen kleinen und großen Baumaßnahmen der städtischen Unternehmen werden wir in unserem Heft berichten. Wie in jedem Jahr finden Sie hier einen Auszug aus dem sehr umfangreichen Veranstaltungskalender der Aschersleber Kulturanstalt. Auch das eine oder andere Gewinnspiel wird sicherlich wieder für den aufmerksamen Leser zu finden sein. So gibt es in unserer 2. Ausgabe Karten für das Gildefest zu gewinnen. Das Kundenevent der Stadtwerke Aschersleben wird in der 3. Ausgabe vorgestellt und hat in diesem Jahr einen besonders schönen Inhalt, finden wir zumindest!

Bleiben Sie in jedem Fall neugierig und starten mit uns in das 17. Jahr unseres Kundenjournals.

Ihr Redaktionsteam
von aschersLEBEN



Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die neuen Seiten des Privatkundenportals Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Inhaltsverzeichnis

04 Impressum

Stadtwerke

03 Erstes Mieterstromprojekt in Aschersleben

03 Energieberatung

03 Babybonus 2019
„Willkommen im Leben“



04 Heizungscontracting – Rundum-Sorglospaket

05 Elektro-Ladesäulen zum öffentlichen Strom tanken – Ausbau geht voran

06 Ihre Stadtwerke haben den Titel „Top-Lokalversorger“ verteidigt

06 Maßgeschneiderte Solaranlagen und Stromspeicher

07 Sicherheitscheck für Ihre Gasanlage – Damit Zuhause alles sicher bleibt

08 Wir investieren in die Infrastruktur

08 Insolvenz beim Strom- oder Gasdiscounter – Was nun?

11 – 13 Historische SWA-Serie
„Ascherslebener Kirchen & Kapellen“



Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

09 – 10 Klimawandel – eine gemeinsame Herausforderung für Stadt und EB Abwasserentsorgung

AGW

14 Besuch im neuen Zuhause



15 Sanierung der Wilhelmstraße 3

15 Neue Gutscheine

16 Belegung der Hohen Straße 6

17 AFTER-WORK-PARTYS gehen weiter

17 Ausbildung bei der AGW



Aschersleber Kulturanstalt

18 – 19 Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

Aschersleben

20 38. Einetallauf in Aschersleben

Erstes Mieterstromprojekt in Aschersleben



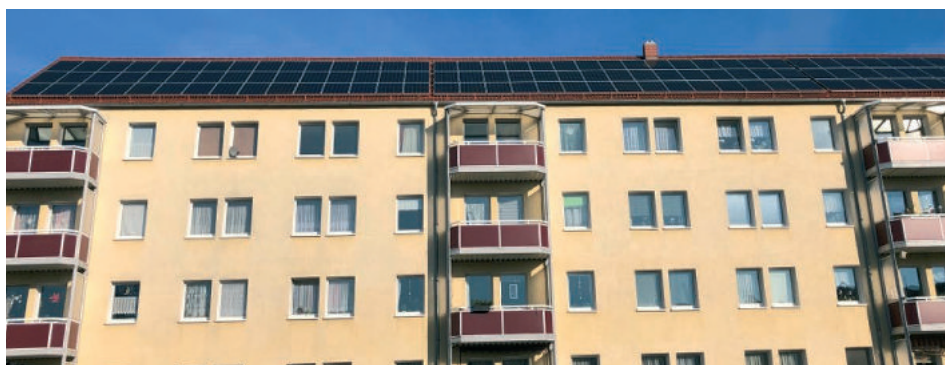
Seit Anfang 2019 können die Bewohner der Bahnhofstraße 39 – 45 den Strom nutzen.

Zusammen mit der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH (AGW) setzte die Stadtwerke Aschersleben GmbH (SWA) das erste Mieterstromprojekt in Aschersleben um.

Als Mieterstrom wird Strom bezeichnet, der direkt in Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und an Letztverbraucher (insbesondere die Mieter) in diesem Gebäude ohne Nutzung des öffentlichen Versorgungsnetzes geliefert wird. Der von den Mietern nicht verbrauchte Strom wird ins Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist und vergütet.

Da das öffentliche Netz für den „Transport“ des Stroms zu den Mietern nicht genutzt werden muss, kann die Energie, die in der Solaranlage auf dem Dach des Wohnhauses produziert wird, direkt und etwas kosten-

günstiger an die Bewohner des Hauses verkauft werden. Diesen Vorteil können seit diesem Jahr auch die Mieter des Hauses Bahnhofstraße 39 bis 45 für sich nutzen. Die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH als Eigentümer des Hauses stellte die entsprechende Dachfläche zur Verfügung. Ende 2018 wurde dann durch die Photovoltaikgesellschaft Aschersleben GmbH, eine Tochtergesellschaft von AGW und SWA, die Photovoltaikanlage installiert. Bei den Mietern wurden neue moderne Messeinrichtungen eingebaut und pünktlich Anfang des Jahres 2019 konnten die Bewohner des Hauses den Strom, der direkt auf „ihrem“ Dach produziert worden war, in ihren Wohnungen nutzen. Für die Mieter bedeutet das eine Ersparnis von 30 € oder – je nach Verbrauch – auch mehr im Jahr im Vergleich zu den herkömmlichen Tarifen.



Die neue Solaranlage auf dem Dach der Bahnhofstraße 39 – 45

Wichtige Informationen

Babybonus 2019 „Willkommen im Leben“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Baby-Bonus-Programm für junge Familien. Wenn Ihr Kind vom 01.01.-31.12.2019 geboren wurde/wird, können Sie einen Einmal-Rabatt auf Ihre Stromlieferung erhalten. Sprechen Sie mit uns!

So viele Träume, so viele Wünsche, so viele Hoffnungen, so viele Fragen, so viel Gefühl ... so ein kleiner Mensch. Willkommen im Leben!



Energieberatung

Als Stadtwerke Aschersleben GmbH bauen wir auf eine umfassende Energieberatung und Betreuung unserer Kunden. Damit diese die gelieferte Energie auch effizient einsetzen können, stehen Ihnen von der Planung der Hausanschlüsse bis zur Wahl der jeweils kostengünstigsten Energieträger persönliche Ansprechpartner zu allen Energiefragen zur Seite.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an!
Ihr Ansprechpartner:
Jan Dams
Telefon: 03473 87 67 217



Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de

Service-Center
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Markt 9
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 400
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr

Verwaltung
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 110
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
Do. 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)

Verantwortlich:

Peter Heister,
Geschäftsführer SWA

Kontakt zu den Herausgebern:

SWA, Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:

Layoutzone, Silvio Merkwitz
Wilhelmstraße 21
06449 Aschersleben
Tel. 03473 91 45 55

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben
Tel. 03473 87 03 - 0

Auflage:

23.600 Exemplare

Bildnachweise:

Seite 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 20 –
Shutterstock.de
Seite 2, 11, 12, 13 – Walter Strutz
Seite 2, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 2, 18, 19 – AKA
Seite 3 – SWA
Seite 9, 10 – EBA
Seite 5 – Layoutzone

Heizungscontracting – Rundum-Sorglospaket

Vor rund drei Jahrzehnten fand die sogenannte „Wende“ in unserem Land statt. Für viele Hauseigentümer kam dann auch der Zeitpunkt, eine neue Heizungsanlage installieren zu lassen. Somit sind viele Heizungsanlagen schon deutlich über 20 Jahre alt und zum Teil nicht mehr effizient und damit teuer in der Unterhaltung oder sogar störanfällig und verschlissen. Viele Anlagenbetreiber stehen heute also wieder vor der Entscheidung: Was mache ich mit meiner alten Heizung? Investiere ich selbst oder suche ich mir einen Partner, der mir alle Arbeiten abnimmt.

Beim Kauf eines neuen Autos entscheiden sich heute schon viele für ein Leasing. Heizungscontracting ist ein ähnliches Angebot, nur muss sich der Contractingnehmer dann nicht einmal um Versicherung und „Betanken“ der Heizung selbst kümmern. Sorgloser kann also ein „Paketangebot“ gar nicht sein.

Der Contractingnehmer erhält „fertige Wärme“ frei Haus geliefert. Gegen Zahlung eines monatlichen Arbeits-, Grund- und

Servicepreises sichert sich der Hauseigentümer eine Wärme- und ggf. außerdem eine Warmwasserversorgung langfristig ab. Im **Arbeitspreis** sind enthalten: Die fertige Wärmelieferung hinter der Heizungsanlage. Der Gaseinkauf ist dann Sache der Stadtwerke und der Kunde muss sich hier nicht um einen Lieferanten bemühen. Im **Grundpreis** enthalten sind: Errichtung der Heizung incl. des erforderlichen Gashauseschlusses. Im **Servicepreis** sind die jährliche Wartung; die jährliche Gebühr Schornsteinfeger; etwaige Reparaturen und der 24-Stunden-Notdienst ganzjährig enthalten.

Und was passiert NACH der vertraglich vereinbarten Laufzeit? Dann kann die Heizungsanlage in das Eigentum des Hauseigentümers übergehen oder der Contractingvertrag mit den Stadtwerken Aschersleben kann verlängert werden und die Sorglos-Heizungszeit geht weiter. Bei Vertragsverlängerung kümmern sich die Stadtwerke gegebenenfalls sogar um den Ersatz der Kesselanlage. Interessiert? Sprechen Sie uns an und lassen sich Ihr ganz persönliches Angebot erstellen.



Alte Heizung defekt? - Mit Ihren Stadtwerken wird es wieder warm! Sprechen Sie mit uns über eine Komplettlösung für Ihr Heizungsproblem - vom Gasanschluss bis zum Heizungscontracting - bei Ihren Stadtwerken gibt es alles aus einer Hand!

Elektro-Ladesäulen zum öffentlichen Strom tanken – Ausbau geht voran

Die Stadtwerke Aschersleben haben inzwischen vier Elektro-Ladesäulen im Stadtgebiet von Aschersleben errichtet, an denen die Ascherslebener und ihre Gäste ihre Elektroautos aufladen können.

Die Ladesäulen stehen zentrumsnah am Düsternen Tor oder der Magdeburger Straße und in den Wohngebieten rund um die Oberstraße und die Kopernikusstraße. Bei allen vier Säulen handelt es sich um sogenannte Normalladesäulen, die im Gegensatz zu den sogenannten Schnellladesäulen ein bisschen mehr Zeit für den Ladevorgang benötigen. Das Laden ist über eine entsprechende App des Handys möglich. Natürlich können sich die Ascherslebener auch bei ihren Stadtwerken eine entsprechende Ladekarte mit Vertrag aushändigen lassen. Das Errichten einer Ladesäule kostet je

nach Standort zwischen 12 und 15 T€. Die Stadtwerke Aschersleben GmbH stellt grünen Strom als „Autostrom“ zur Verfügung. Dieser ist entsprechend zertifiziert. Das aktuelle Zertifikat kann im Unternehmen eingesehen werden.

Als erster Arbeitgeber und Firmeninhaber hat Herr Prüßner von der „Prüßner Werkzeuge, Maschinen, Industriebedarf, Handel GmbH“ in der Siemensstraße die Stadtwerke Aschersleben mit der Errichtung einer Wallbox zum Laden von Mitarbeiter- und Lieferantenfahrzeugen beauftragt. Ein toller Service für Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten der Firma!

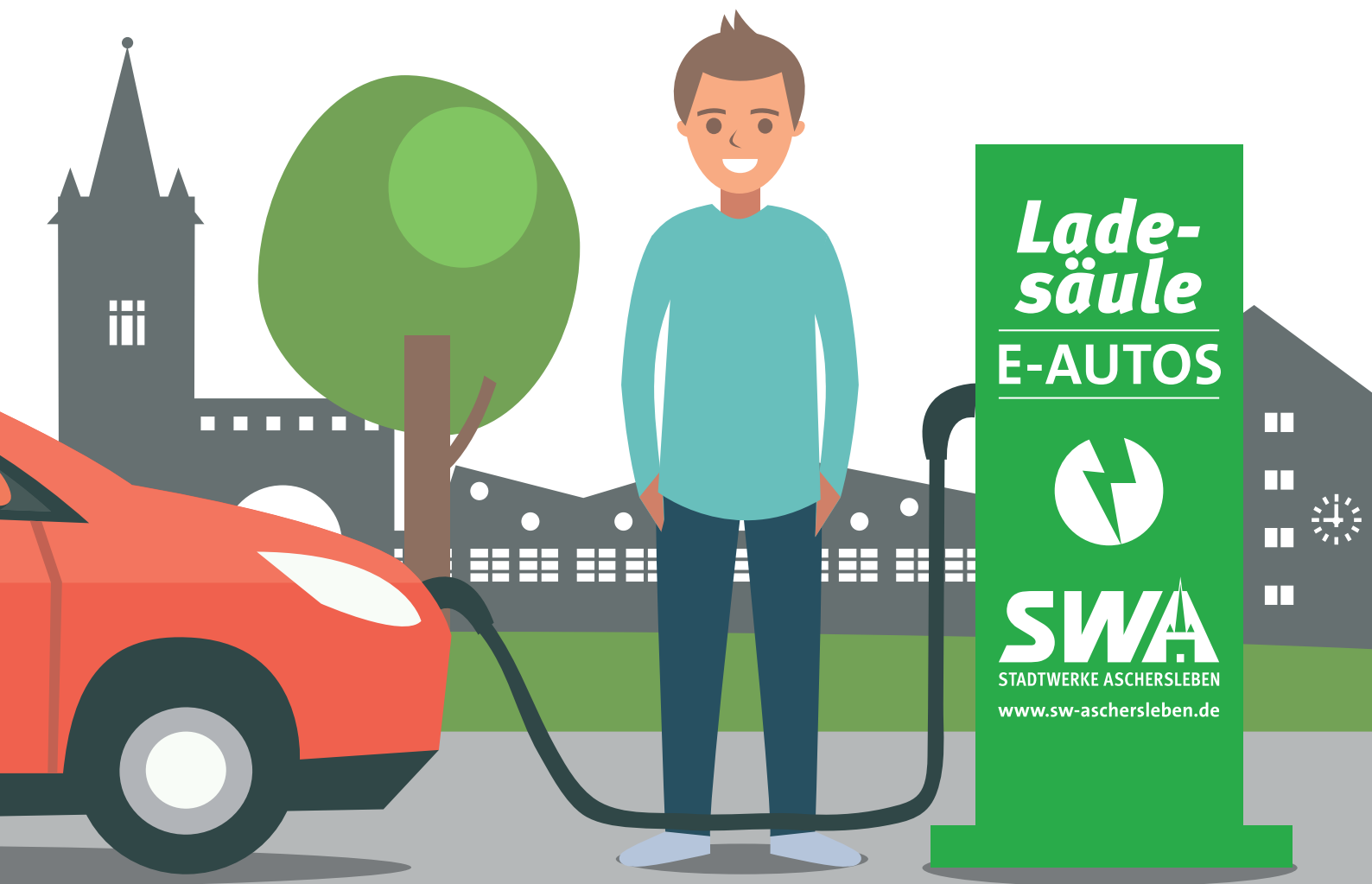
„Die Stadtwerke Aschersleben GmbH hat ein Konzept zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Stadt Aschersleben im

Schreibtisch. Der weitere Ausbau ist allerdings abhängig von der Zunahme und der Entwicklung der Elektroautos und etwaigen Förderprogrammen für Ladeinfrastruktur. Aber wir sind vorbereitet!“ erklärt Peter Heister, Geschäftsführer der Stadtwerke schmunzelnd.

Übrigens:

Seit dem Jahr 2018 nutzen die Stadtwerke Aschersleben und die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft einen Pool von vier Elektrofahrzeugen gemeinsam als Dienstwagen!

➤ Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de



Ihre Stadtwerke haben den Titel „Top-Lokalversorger“ verteidigt

Die Stadtwerke Aschersleben sind seit 2013 „TOP-Lokalversorger“ für die Bereiche Strom und Gas. Das unabhängige Energieverbraucherportal bewertet deutschlandweit Energieversorger für ihr regionales Engagement, Umwelt- und Verbraucherschutz, Servicequalität und natürlich nicht zuletzt für die angebotenen Tarife. Auf dem Prüfstand des Portals stehen außerdem die Stadtwerke Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der Region bieten, ein Servicebüro für ihre Kunden unterhalten und Sport, Schule und Kultur fördern.



2017 wurden erstmals deutschlandweit die Wasserversorger auf „Herz und Nieren“ geprüft. Auch die Stadtwerke Aschersleben stellten sich dem Wettbewerb und beantworteten unter anderem Fragen zur Versorgungssicherheit, der Trinkwasserqualität, dem Service, aktuellen Preisen, dem 24-Stunden-Notdienst und der Kundenzufriedenheit. Im Ergebnis erhielten wir im Januar 2017 das TOP-Lokalversorger-Siegel – diesmal für die Sparten Strom, Gas und Trinkwasser – wieder für ein Jahr! Seitdem verteidigen wir Jahr für Jahr diesen Titel.

Geprüft wird auch, ob sich die Unternehmen mit Zukunftsthemen wie demographischer Wandel, Energieeffizienz oder neue Tarifstrukturen beschäftigen. Im Jahr

versorger-Siegel – diesmal für die Sparten Strom, Gas und Trinkwasser – wieder für ein Jahr! Seitdem verteidigen wir Jahr für Jahr diesen Titel.

Maßgeschneiderte Solaranlagen und Stromspeicher

Der Frühling steht vor der Tür. Die Sonne wärmt schon wieder so richtig schön. Dann kommt schnell der Gedanke auf: Kann ich eigentlich mit der kostenlosen Sonne selbst Strom für mein Häuschen erzeugen? Wir sagen eindeutig JA!

Ihre Stadtwerke Aschersleben bieten in bewährter Zusammenarbeit mit der enviaM maßgeschneiderte Solaranlagen und Stromspeicher in unterschiedlichen Größen und in unterschiedlichen „Paketlösungen“ an. Von der gemeinsamen Planung bei Ihnen zu Hause über die Beratung zu Förderprogrammen bis hin zur Installation Ihrer individuellen Anlage erhalten Sie ein Sonnen-Gesamtpaket, das sich sehen lassen kann. Sprechen Sie mit unseren Vertriebsmitarbeitern vor Ort und erhalten Sie Ihr unverbindliches Angebot!

Lass die Sonne in Dein Haus!

Sind Sie an einer Solaranlage mit Speicher interessiert? Dann sprechen Sie mit uns!

Sicherheitscheck für Ihre Gasanlage – Damit Zuhause alles sicher bleibt

Im Kundenjournal 01/2018 haben wir Sie bereits darauf hingewiesen, was Sie als Betreiber einer Erdgasheizung alles beachten müssen. In dem Heft fand sich auch ein Vordruck, den Sie für Ihre jährliche Hausschau gleich nutzen können. Natürlich wird man als Hauseigentümer mit seiner Heizung nicht allein gelassen. Es gibt eine ganze Reihe von unterschiedlichen Verantwortlichen, die auf ihrem Gebiet dazu beitragen, dass eine Gasanlage reibungs- und gefahrlos läuft.

Netzbetreiber

(in Aschersleben ASCANETZ GmbH)
Sichere Gasversorgung

- Führen des Installateurverzeichnisses
- Registrierung der Messstellenbetreiber
- Gasdruckregelung
- Inbetriebsetzung / Entstörungsdienst
- Stichprobenprüfung von Gasinstallationen
- Vorhalten von Informationen für den Betreiber (zum Beispiel zur Hausschau)
- Handlungsunterstützung für Installateure, Messstellenbetreiber, Schornsteinfeger

Netzbetreiber, Messstellenbetreiber, Installateure und Schornsteinfeger müssen das nötige Regelwerk kennen und umsetzen. Im Fall von Gasanlagen aller Art gilt derzeit die TRGI 2018 – Technische Regeln für Gasinstallation, das Standardwerk für alle Experten des Gasfaches. Aber auch Sie selbst als Betreiber der Gasanlage können zum ordnungsgemäßen Betrieb und zur Sicherheit Ihrer Anlage beitragen. Ab der Hauptabsperreinrichtung (HAE) des Gas-Hausanschlusses liegt die Verantwortung für die Sicherheit der Gasinstallation in den Händen des Eigentümers der Anlage. Bisher wurde diesem eine jährliche Überprüfung auf freiwilliger Basis und in Form einer Sichtkontrolle nahegelegt. Mit Änderung der „Technischen Regeln für Gasinstallationen“ (TRGI) wurde diese jährliche Überprüfung zur Pflicht.

Messstellenbetreiber

(in Aschersleben
in der Regel ASCANETZ GmbH)
Messstellenbetrieb

- Ein-, Ausbau, Wechsel und Wartung der Messeinrichtung
- Weitergabe der Messdaten

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist der Grundstückseigentümer für den ordnungsgemäßen Betrieb und zur ordnungsgemäßen Instandhaltung seiner Hausgasanlage verpflichtet. Auch wenn die Anlage ganz oder teilweise einem Dritten vermietet oder sonst zur Benutzung überlassen wird, bleibt der Eigentümer verantwortlich. Zu den Pflichten gehört unter anderem die jährliche Sichtkontrolle, die entsprechend dokumentiert werden sollte. Diese kann vom Eigentümer selbst durchgeführt werden. Tauchen im Zuge dieser Überprüfung Mängel an der Gasanlage auf, dürfen die notwendigen Arbeiten nur von einem im Installateurverzeichnis eingetragenen Unternehmen durchgeführt werden. Grundsätzlich sind zur Erhaltung des betriebssicheren Zustands und der einwandfreien Funktion alle Anlagenteile und Gasgeräte entsprechend den Herstellervorgaben zu betreiben und instand zu halten.

Betreiber (Kunde)

- jährliche Sichtkontrolle
- regelmäßige Instandhaltung der Gasgeräte
- alle 12 Jahre Gebrauchsfähigkeit der Leitungsanlage prüfen lassen (durch Installateur)
- Gasgeruchsmeldung an Netzbetreiber
- Umgehende Mängelbeseitigung (je nach Schwere max. 4-6 Wochen)

Neben der regelmäßigen Inspektion und Wartung Ihrer Gasgeräte ist in der TRGI 2018 zudem gefordert, dass in einem Abstand von 12 Jahren die Dichtheit bzw. Gebrauchsfähigkeit der Leitungsanlage durch einen eingetragenen Installateur geprüft und dokumentiert wird. Bei erdverlegten privaten Außenleitungen mit Betriebsdrücken bis 100 mbar ist diese Prüfung alle 4 Jahre durchzuführen. Im Schadensfall macht es sich die Rechtsprechung hier verhältnismäßig einfach. Kommt es zu einem Vorfall, bei dem Menschen oder Sachen zu Schaden kommen, so werden Gebäudeeigentümer und Betreiber der Anlage gefragt, wann die Gasanlage letztmalig überprüft wurde. Hierüber ist ein Nachweis zu führen. Hat eine regelmäßige Überprüfung nicht stattgefunden oder kann diese nicht nachgewiesen werden, so liegt ein Verstoß gegen die allgemein gültige Prüfungs- und

Vertragsinstallationsunternehmen

Planung, Erstellung, Änderung und Instandhaltung der Gasinstallation

- Einhaltung Installateurvertrag
- Berücksichtigung Vorgaben des Netzbetreibers
- Einweisung der Betreiber
- Hinweise an den Betreiber über Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten

Instandhaltungspflicht bzw. gegen die Allgemeine Verkehrssicherungspflicht vor. Die Versicherung haftet dann unter Umständen nicht für den Schaden und die Folgen, aber der Eigentümer der Anlage! Lassen Sie es nicht so weit kommen und genügen Sie der notwendigen Sorgfaltspflicht. Haben Sie Fragen dazu? Wenden Sie sich gern an uns oder Ihren zuständigen Installateurbetrieb. Falls Sie den Vordruck für die Hausschau nicht mehr in Ihren Unterlagen finden, wenden Sie sich gern an uns!



Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister

Prüfung Feuerungs-/Abgasanlagen

- Prüfung und Bescheinigung der Tauglichkeit und sicheren Benutzbarkeit der Abgasanlage
- Wiederkehrende Überprüfung der Feuerungsanlage
- 1. BImSchV Messung (Bundes-Immissionsschutzgesetz)

Wichtige Informationen

Wir investieren in die Infrastruktur

Auch im Jahr 2019 investieren die Stadtwerke Aschersleben GmbH und ihre Tochtergesellschaft, die ASCA-NETZ GmbH, wieder in den Erhalt, die Modernisierung und den Ausbau der Netze für die Trinkwasser-, Wärme-, Strom- und Gasversorgung.

Für insgesamt über 2,4 Millionen Euro wird beispielsweise der Bau des neuen Umspannwerkes in der Schierstedter Straße abgeschlossen oder die Trinkwasserleitung in der Heinrich-Zille-Straße ausgewechselt. Eine große Baumaßnahme wird die Sanierung einer weiteren Kammer des Trinkwasser-Hochbehälters „Arnstedter Warte“. Dieser Hochbehälter ist beispielsweise für eine mögliche Notwasserversorgung der gesamten Stadt Aschersleben unerlässlich. Natürlich gibt es auch wieder koordinierte Baumaßnahmen mit der Stadt Aschersleben und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung. So muss zum Beispiel im Zuge des Straßenausbaus ein Stück der alten Gasversorgungsleitung im Liebenwahnischen Plan ausgetauscht werden. Im Bereich der Wärmeversorgung steht die Errichtung einiger neuer Heizungsanlagen im Rahmen eines Contracting für Einfamilienhausbesitzer auf unserem Programm.

Ein großer Aufgabenbereich ist – wie in jedem Jahr – der Zählerwechsel in allen Sparten bzw. der Einbau moderner Messeinrichtungen im Bereich der Stromversorgung und funkauslesbarer Zähler für die Messdienstleistungen für Hauseigentümer (Betriebskostenabrechnung).



Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de

Insolvenz beim Strom- oder Gasdiscounter – Was nun?

Viele Strom- und Gaskunden vergleichen regelmäßig Tarife im Internet. Einige Anbieter locken mit hohen Wechselboni oder Geschenken wie Handys oder Tablets beim Anbieterwechsel. Am scheinbar attraktivsten sind solche Lockangebote für sogenannte „Vorkassetarife“, das heißt, der Kunde zahlt am Anfang des Jahres seinen gesamten Strom- und Gasverbrauch auf einmal. Soweit – so gut. Aber was passiert, wenn so ein Anbieter Insolvenz anmelden muss, wie in letzter Zeit mehrmals passiert?

Für den Kunden ist so eine Insolvenz zunächst einmal nicht spürbar. Das Licht in der Wohnung geht immer noch an und die Heizung wird auch weiterhin mit Gas versorgt. Jetzt folgt allerdings ein kräftiges ABER. Die Kunden werden praktisch über Nacht und per Gesetz geregelt nicht mehr von ihrem bisherigen, jetzt insolventen Anbieter und schon gar nicht zu den versprochenen Preisen versorgt. Die Kunden fallen in der Regel automatisch in die „Ersatzversorgung“ des örtlichen Grundversorgers. Der Kunde wird dazu von dem Grundversorger angeschrieben. Viele Kunden ignorieren leider diesen Hinweis, weil sie sich ja „gut versorgt“ bei ihrem Anbieter wähnen. Damit aber nicht genug. Wenn der Kunde schon Abschläge oder schlimmstenfalls Vorkasse an den

insolventen Anbieter geleistet hat, ist in der Regel nicht mit einer Rückerstattung von Guthaben oder Vorkasse, geschweige denn Bonusauszahlungen zu rechnen. In Insolvenzverfahren sind grundsätzlich alle Gläubiger (Geldgeber, Kunden, Mitarbeiter ...) gleich zu behandeln. Eine bevorzugte Zahlung, z. B. an die Gruppe der Kunden, ist daher nicht erlaubt. Etwaige Forderungen – wie zum Beispiel zurückzahlende Guthaben – sind vielmehr zunächst zur Insolvenztabelle anzumelden, ein sehr langwieriger Prozess mit ungewissem Ausgang. Zwar informieren solche Unternehmen ihre Kunden dahingehend, dass sie „nichts unternehmen müssten und alles automatisch läuft“, das kann und wird aber in der Regel zu gänzlich anderen Bedingungen passieren. Darüber werden die Kunden nicht oder nur unzureichend informiert.

In der Stadt Aschersleben sind die Stadtwerke Aschersleben der örtliche Grundversorger. Wenn Sie von uns also ein solches Schreiben erhalten, kann das mit der Insolvenz eines Anbieters zu tun haben. Setzen Sie sich deshalb umgehend mit uns in Verbindung und fragen Sie nach günstigen Tarifen Ihrer Stadtwerke. Hier gilt es Wechsel- und Anmeldefristen einzuhalten. Nichtstun kann hier teuer werden.



Was passiert, wenn ein Strom- oder Gasdiscounter Insolvenz anmelden muss?
Vor dem Schaden klug sein.

Klimawandel – eine gemeinsame Herausforderung für Stadt und Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Die Wasser- und Abwasserwirtschaft sieht sich vor der Herausforderung, ihre Systeme und Anlagen an einen fortlaufenden demographischen, strukturellen und klimatischen Wandel anzupassen. Die Veränderung des Klimas ist kein neues Phänomen und Gesellschaften waren schon immer in einer starken Abhängigkeit von Klimaschwankungen und -veränderungen.

Deutschland ist im Vergleich zu anderen Ländern, wie in südlichen Regionen, weniger stark von den Klimaveränderungen betroffen. Der Temperaturanstieg kann in manchen Weltregionen zu Wasserknappheit oder starken Unwettern führen.

In Deutschland hat sich zum Beispiel in den vergangenen 100 Jahren die Jahresdurchschnittstemperatur um 1 Grad Celsius erhöht, wobei für die nächsten 100 Jahre eine weitere Zunahme um 3 Grad Celsius erwartet wird.

Nach Untersuchungen des Deutschen Wetterdienstes wird in Deutschland mit einer Zunahme und Intensitätssteigerung von Hitzeereignissen und extremen Unwettern gerechnet. Bis zum Ende des Jahrhunderts wird sich demnach die Anzahl von Som-

mertagen (Temperatur >25 Grad Celsius) verdoppeln, die Anzahl der heißen Tage (Temperatur >30 Grad Celsius) sogar verdreifachen. Dieser Trend kann sich regional weiter verschärfen. In Ostdeutschland nimmt dagegen die durchschnittliche Niederschlagsmenge in den Sommermonaten eher ab. Es können Dürren und Hitzeperioden auftreten. Auch die vorhergesagte Zunahme von Starkniederschlägen hat eine enorme Auswirkung auf Mensch und Umwelt und zeigt bereits heute wirtschaftliche und ökologische Folgen. Schadensstatistiken für Deutschland zeigen, dass ein bedeutender Anteil der Schäden infolge von Überschwemmungen in städtischen Gebieten aus Sturzfluten resultiert.

Im Gegensatz zu der langfristigen Prognose und allgemeinen Entwicklung bleibt die lokale Vorhersage von extremen Starkregenereignissen mit großen Unsicherheiten verbunden. Ob, wann und wie stark eine Kommune von einem Starkregenereignis betroffen sein wird, lässt sich trotz moderner Klima- und Wetterdatenerhebung nicht sicher vorhersagen. Starkregenereignisse können entweder ganze Stadtteile oder Ortschaften oder nur bestimmte Straßenzüge treffen. Es kann zu großflächigen

Überflutungen mit Sturzfluten kommen oder es können nur vereinzelte Schäden bei unterirdischen Flächen (zum Beispiel Kellern oder Tiefgaragen) auftreten. Welche Ausmaße ein Starkregen haben kann, zeigte sich in den letzten Jahren immer wieder, so beispielsweise 2011 und 2012 in Aschersleben und den eingemeideten Ortschaften.

Es gab heftige Regenfälle mit teilweise mehr als 50 Liter pro Quadratmeter und Stunde über der Stadt. Bei solchen Ereignissen scheint das Wasser von überall her zu kommen – aus dem Himmel, von den Feldern und Wegen und aus der Kanalisation. Auch Tornados, wie im Stadtgebiet von Bernburg können für erhebliche Verwüstungen sorgen. Von den Wasser- und Schlammmassen waren in Aschersleben nicht nur das Wohngebiet oberhalb der Mehringer Straße und die Gartenanlage Goldene Aue sowie der nördliche Teil der Stadt betroffen, sondern auch die Ortsteile Mehringen, Schackenthal, Drohndorf, Klein Schierstedt und Schackstedt. In Schackstedt gab es darüber hinaus auch noch erhebliche Hagelschäden.

Fortsetzung Seite 10



Graben im Jahre 2011, der durch die Kleingartenanlage „Goldene Aue“ führt.



Marienstraße/Ziolkowskistraße in Aschersleben nach einem Starkregen im Juli 2012. Foto von Tino Grobe auf Facebook

Klimawandel – eine gemeinsame Herausforderung Teil 2



Im Jahr 2013 erfolgte bereits die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in der Güstener Straße zwischen Gewerbegebiet und Florian-Geyer-Siedlung.

Diese Schadensereignisse führen uns vor Augen, wie empfindlich Siedlungsgebiete gegenüber Sturzfluten sind und wie machtlos Anwohner und Einsatzkräfte den Wassermassen gegenüber stehen. Die extremen Wetterereignisse erhöhten schließlich den Handlungsdruck auf kommunaler Ebene, Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, um vor allem eine gezielte Vorsorge gegenüber Sturzfluten zu ergreifen. Die Infrastruktur unter der Erde muss auf die neuen Herausforderungen angepasst werden. Die Investitionen in der Wasserwirtschaft erfolgen jedoch langfristig. Vor dem Hintergrund der großflächigen Überflutungen erfolgten in den letzten Jahren Investitionen

in die Entwässerungsinfrastruktur, um dadurch den Überflutungsschutz zu erhöhen. Darüber hinaus erfolgte die Wiederherstellung und Vergrößerung der Querschnitte der Gräben entlang der Mehringer Straße, im Quellgrund und An der Lehmkuhle mit dem Ziel der schadlosen Ableitung des Niederschlags in die Eine. Der Graben, der auf der anderen Seite der Mehringer Straße durch die Kleingartenanlage „Goldene Aue“ führt, ist ebenfalls vergrößert worden.

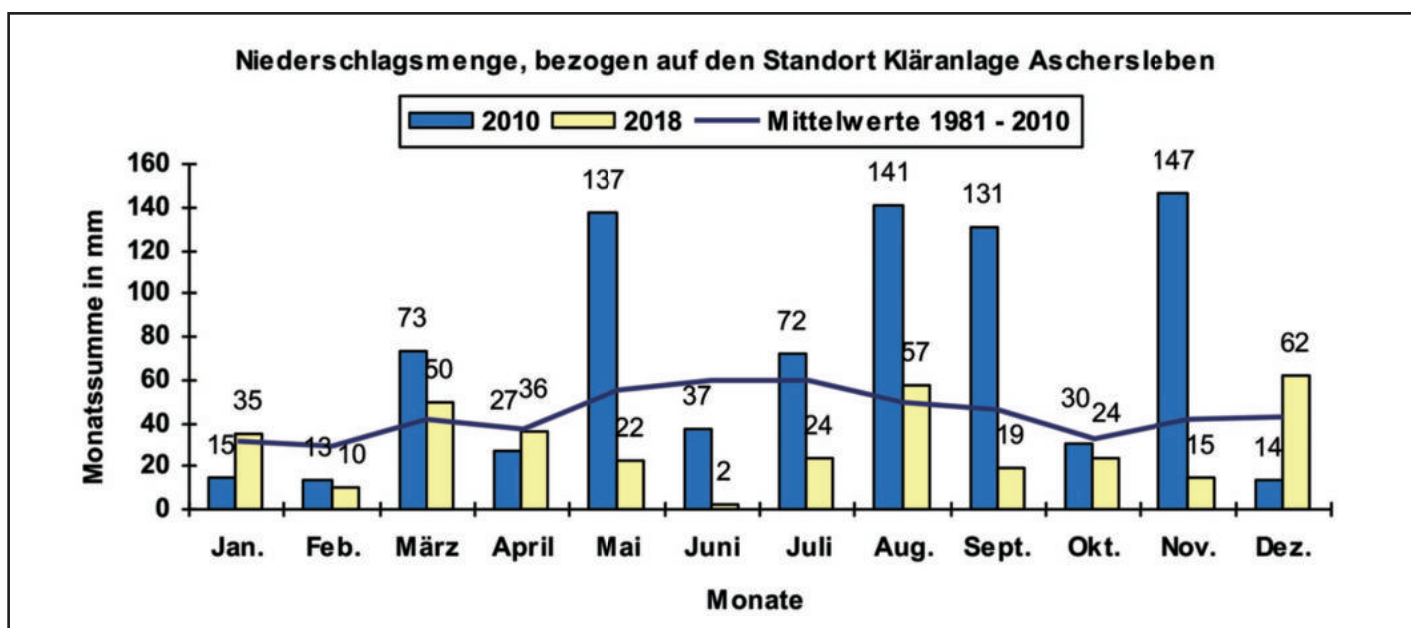
Das unten stehende Niederschlagsdiagramm zeigt beispielhaft für die Stadt Aschersleben, dass es bereits in den letzten 10 Jahren extreme Abweichungen



Größerer Flutgraben, der auf der anderen Seite der Mehringer Straße durch die Kleingartenanlage „Goldene Aue“ führt.

vom langjährigen Mittelwert gegeben hat. Das Jahr 2010 war mit einer Niederschlagsmenge von 837 Millimetern ein sehr nasses, 2018 dagegen mit einer Niederschlagsmenge von 356 Millimetern ein extrem trockenes Jahr. Zum Vergleich: Das langjährige Mittel für Aschersleben liegt bei 527 Litern je Quadratmeter.

Bei Störungen und Havarien:
Telefon 03473 - 92 35 35
E-Mail: info@abwasserbetrieb-aschersleben.de



Niederschlagsdiagramm der Stadt Aschersleben

Rat der Stadt schenkte „Altar der 11.000 Jungfrauen“

Nun begleiten wir Sie schon einige Jahre auf historischen Pfaden durch Aschersleben. Am Anfang unserer Recherche hätten wir nicht gedacht, dass unsere kleine Serie auf so großes Interesse stößt. Und immer am Jahresende grübeln wir schon, mit welchen historischen Begebenheiten und Geschichten wir Sie denn im nächsten Jahr unterhalten können. Stadtmauergeschichten – hatten wir schon. Historische Persönlichkeiten und Ehrenbürger – erledigt. Industriegeschichten und Historisches aus den Ortsteilen – waren schon dran. Parks und Gärten und Ascherslebener Schulen – fertig.

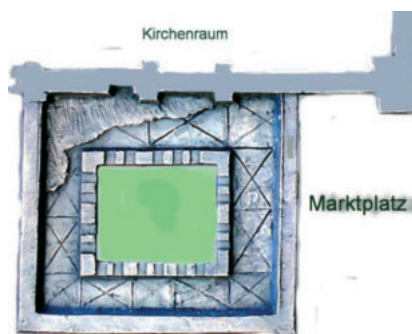
Für das Jahr 2019 haben wir aber wieder ein spannendes Thema gefunden. Es soll in diesem Jahr um einige Ascherslebener Kirchen und die mit den Gebäuden verbundenen Geschichten gehen, denn Kirchen spielten schon immer eine große Rolle im Geschehen einer Stadt. Natürlich ist das am weithin sichtbarsten Kirchenhaus in Aschers-



Die Heilig-Kreuz-Kirche auf dem Markt hat eine wechselvolle Geschichte.

leben die Stephanikirche. Aber kennen Sie die wechselvolle Geschichte dieser Kirche? Und wissen Sie, dass die Kirche auf dem Markt zu einem Kloster mitten in der Stadt gehörte? Oder haben Sie schon einmal gehört, dass die Neuapostolische Kirche in der Badergasse in dem Gebäude einer alten Scheune untergebracht ist? Oder das man bei Grabungsarbeiten auf dem Margarethenkirchhof neben der dortigen Kirche den Henker von Aschersleben gefunden hat? Mit unserer historischen Serie werden wir in diesem Jahr jedenfalls versuchen, Ihnen „Kirchengeschichte(n)“ näher zu bringen. Den Anfang wollen wir mit der Kirche auf dem Markt machen.

Die Heilig-Kreuz-Kirche hat eine lange und wechselvolle Geschichte mit unterschiedlichen Funktionen und Namen. Sie war die Klosterkirche des 1280 errichteten Franziskanerklosters. Es ist eine einschiffige Hallenkirche im frühgotischen Stil, eine seltene Erscheinung im frühgotischen Sakralbau Mitteldeutschlands. Bei baubegleitenden archäologischen Grabungen zwischen 2001 und 2002 wurden wesentliche Erkenntnisse zur Entwicklung des Klosters gewonnen, denn bis dahin waren zum Kloster nur wenige Fakten bekannt. So wurde beispielsweise die genaue Lage der Grundmauern des Klostergebäudes gefunden. Entdeckt wurden auch einige Vorgängerbauten aus dem 12. Jahrhundert, die weitergenutzt bzw. beim Bau einbezogen wurden. Es zeigten sich noch tiefer liegende Mauerreste (evtl. frühere Keller). Sie konnten dem 11. Jahrhundert zugerechnet werden.



Grundriss Kreuzgang

Hier kann also eines der ältesten Siedlungsgebiete der Stadt Aschersleben vermutet werden. Dass bei der Gründung des Klosters bereits eine Bebauung vorhanden war, wird



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

ASCHERSLEBENER KIRCHEN & KAPELLEN

dadurch bestätigt, dass die Mönche das Kloster nördlich der Kirche, statt wie üblich südlich davon, angelegt haben. Unterstrichen wird dies auch durch Erwähnung eines Marktanwohners -Bosse- vom 6. 12. 1329. Ein an der Kirche angebrachtes Bronzerelief zeigt die Grundmauern des Kreuzganges und einen virtuellen Blick in sein Inneres. Zum Kloster gehörten zweifellos weitere Gebäude in der Umgebung, wahrscheinlich aber die heutigen Grundstücke Markt 22 bis 28. Aus der Gründungszeit ist von der Inneneinrichtung nichts außer dem Siegel des Klosters erhalten geblieben. Es zeigt Christus am Kreuz, davor einen betenden Mönch. Dieses Siegel und der Altar „zum heiligen Kreuz“ haben später zur Namensgebung „Heilig-Kreuz-Kirche“ geführt. In einer Nachricht von 1416 erwähnt ein Nikolaus v. Berge einen „Altar St. Crucis und Mathai“. Im Jahr 1439 schenkte der Rat der Stadt dem Kloster den „Altar der 11.000 Jungfrauen“.

Fortsetzung auf Seite 12

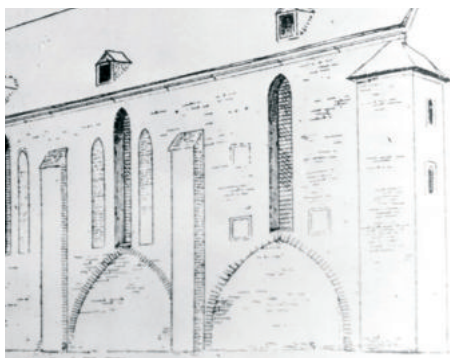


So könnte das Innere ausgesehen haben.

Neben Pferdestall und Kornspeicher auch als Spritzenhaus gedient

Bekannt ist auch die Lage des Klosterbrunnens, denn 1687 wird ein „Brunnen mit Kette und Eimer auf dem Mönchplan“ erwähnt. Die Einbuchtung des Marktes vor Kino und Museum wurde seit dem 16. Jhr. als „Mönchplan“ bezeichnet. Anno 1524 – also noch vor dem Beginn des Bauernkrieges – haben die Mönche begonnen, ihr Kloster zu verlassen. Zuflucht fanden sie im Kloster in Zerbst.

Für eine kurze Zeit gab das Kloster den Nonnen des Zisterzienser-Marien-Ordens Schutz und Unterkunft, denn sie hatten ihr außerhalb der Stadtmauern liegendes Domizil aus Angst vor Übergriffen verlassen. Sie wurden am 5. Mai 1525 in das leerstehende Kloster geführt, nachdem sie ihre Kostbarkeiten und Privilegien im Rathaus deponiert hatten. 1533 kaufte der Rat der Stadt das Kloster und die dazu gehörenden Grundstücke vom Erzbischof von Magdeburg für 500 Florin. Der Kaufbrief wurde übrigens auf der Moritzburg ausgefertigt. So wurde aus der Klosterkirche die „Ratsscheune“. In der Folge hat der Rat einige Grundstücke an Privatleute verkauft. Auf dem Grundstück des heutigen Markt 27 kann so im Jahre 1545 ein prächtiges Privathaus gebaut werden. Kurze Zeit später wird auch das Haus Nr. 27 von einem Privatmann errichtet.



Marktkirche von außen

Der Kreuzgang muss noch für eine längere Zeit intakt gewesen sein, denn im Jahr 1625 kommen Jesuiten- und Barfüßermönche zurück und nehmen den katholischen Gottesdienst wieder auf. 1630 wird ein Mönch mit „allem Geläut“ in der Marktkirche begraben. Anno 1631 verlassen jedoch die letzten Mönche das Kloster und gehen nach Wolfenbüttel. Als 1644 die Kirche



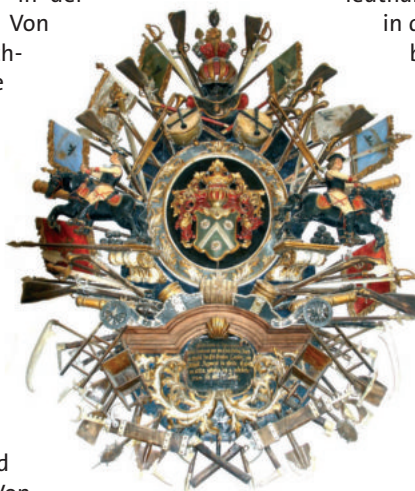
Ostwand vor dem Einbau der Zwischenwand

zum Pferdestall umgebaut wird, musste das kleine schlichte Portal einem größeren Tor weichen, um Pferden und Wagen den Durchlass zu ermöglichen. Neben Pferdestall und Kornspeicher hat die Kirche auch als Spritzenhaus für die Feuerwehr gedient. Anno 1517 wird eine Schäferei der „Barfüßermönche“ in der Mönchgasse erwähnt. Von 1626 stammt die Nachricht, dass man einige Häuser abgerissen hat, die „mitten auf dem Markte standen“. 1668 werden die restlichen Klostergebäude abgerissen und die Öffnungen in der Westwand der Kirche vermauert. Die beiden ehemaligen Durchgänge zum Kreuzgang sind noch gut zu erkennen. Von 1698 wird berichtet, dass

die Kirche wieder ihrem eigentlichen Zweck zugeführt wird. Die reformierten und lutherischen Bürger teilten sie sich in der Benutzung. Im Jahr 1722 rückten „schwere Reiter“ (Kürassiere) in Aschersleben ein und die Klosterkirche wird zu ihrer Garnisonskirche.

Zwei Jahre später, 1724, stirbt Oberstleutnant Louis de Feyrac und wird

in der Kirche hinter dem Altar bestattet. Bei Bauarbeiten im Jahr 1998 zur Untersuchung der Standfestigkeit des Gebäudes wurde seine Begräbnisstätte gefunden. Ihm zu Ehren wurde an der Ostwand ein Epitaph angebracht. Es zeigt sein Wappen, Fahnen und Waffen, auch Werkzeuge zum Festungsbau, wie Winden, Schubkarren, Beile und ähnliches.



Epitaph

Fortsetzung auf Seite 13

Seit 1978 heißt die Kirche auf dem Markt „Heilig-Kreuz-Kirche“

Ab 1887 begann eine gründliche, mehrere Jahre dauernde Renovierung des Inneren und des Äußeren einschließlich des Eingangsportals der Marktkirche. So konnte am 27. November 1903 die neugestaltete evangelisch-reformierte Kirche mit großer Beteiligung feierlich eingeweiht werden. Im Bild (rechts) ist nicht nur die große Beteiligung zu erkennen sondern auch das neue Eingangsportal.

Bis dato hatte die Kirche nur eine kleine, 50 cm breite Glocke, die in einem Durchlass über dem Eingang hing. 1908 wurde ein neuer Dachreiter vom Stadtbaudirektor Heckner angebracht. Jetzt war für mehr als eine Glocke Platz. Durch Spenden der Herren Bestehorn, Graf Douglas und der Familie Ehlers erhielt die Gemeinde drei neue Glocken. Am 11. Juli 1909 wurden sie mit einer großen Feier geweiht. Sowohl im ersten als auch im zweiten Weltkrieg wurden sie abgehängt und eingezogen. Einige mussten neu gegossen werden. Die Südwand erhielt neue Bleiglasfenster mit Motiven der Stadt und des Grafen Douglas. Nachdem 1954 vor der Ostwand eine Zwischenwand hochgezogen worden war, wurde das Kircheninnere völlig neugestaltet. 1976 wurde das Gebäude von der reformierten Gemeinde an die katholische Kirche verkauft und erhielt 1978 den neuen Namen „Heilig-Kreuz-Kirche“. Die katholische Pfarrgemeinde „St. Michael“ hatte bis zu diesem Zeitpunkt ihr Domizil in der katholischen Kirche in der Magdeburger Straße.

In unserer nächsten Ausgabe nehmen wir Sie mit auf einen geschichtlichen Ausflug rund um die Margarethenkirche! Seien Sie gespannt auf den Henker von Aschersleben und die Heilige Margarethe!



Der neue Altar



Einweihungsfeier im Jahre 1903



Bleiglasfenster mit Motiven der Stadt und des Grafen Douglas



Besuch im neuen Zuhause



Lisa Groth und Lucas Fischer



Vor dem Wassertor 18

Einige Wochen ist es nun her, seit wir den Mietern von Vor dem Wassertor 18 die Schlüssel zu ihren neuen Wohnungen überreichen konnten. Zwei Wochen vor Weihnachten war der Umzug natürlich für die Meisten ein wohlgeplantes Großprojekt. Wie auch für Lisa Groth und Lucas Fischer, die ihren Umzug punktgenau einen Tag nach der Übergabe über die Bühne brachten.

Unsere Mitarbeiterin Ina Sehmrau besuchte das junge Paar im Januar in seinem neuen Zuhause. Der Kontrast vom kalten ungemütlichen Januarwetter zur gemütlich eingerichteten Wohnung konnte nicht größer sein. Das junge Paar hatte in der kurzen Zeit seit der Übergabe aus den leeren Räumen ein modernes Zuhause geschaffen, in dem man sich sofort wohlfühlt.

Fühlt ihr Euch denn schon richtig Zuhause in Eurer neuen Wohnung?

„Absolut“, strahlt Lisa „eigentlich schon seit wir alles fertig eingerichtet hatten.“ „Die letzten Arbeiten erledigte ich noch im

Januarurlaub. Den Feinschliff bekam die Wohnung dann dank meiner Freundin, sie dekorierte alles so wunderbar.“, meinte Lucas.

Wie habt Ihr denn von der Sanierung bzw. von dieser Wohnung erfahren?

„Meine Oma erzählte uns beim Kaffee, dass sie bei der AGW-After-Work-Party Vor dem Wassertor 18 war und was da Tolles entstehen sollte. Da sie wusste, dass wir auf Wohnungssuche waren, gab sie uns den Tipp, uns bei der AGW anzumelden. Ich ging dann noch am selben Tag zu Frau Wenzel (zuständig für den Vermietungsservice der AGW). Sie gab mir gleich alle Daten und den Grundriss mit und am nächsten Tag machten wir das Ganze schon fest.“, erinnert sich Lucas.

Warum habt Ihr Euch genau für diese Wohnung entschieden?

„Wir hatten uns bis dahin bereits Wohnungen angesehen, doch diese entsprach einfach genau dem, was wir uns vorstellten. Angefangen bei der Größe, Anzahl der

Zimmer und Ausstattung bis hin zur guten Lage passt diese Wohnung perfekt zu uns.“, sagte Lisa und fügte lachend hinzu: „Sogar die Vorlaufzeit gefiel uns, so konnten wir in Ruhe die Einrichtung der Zimmer planen und bestellen.“

Dies ist die erste gemeinsame Wohnung des jungen Paares und wir wünschen Euch darin eine wunderbare und glückliche Zeit. Wir freuen uns, als Wegbegleiter an Eurer Seite zu sein.

Doch das Bauprojekt Vor dem Wassertor ist noch lange nicht beendet. Denn wir planen auf dem riesigen Industriegelände hinter unserer Hausnummer 18 weitere Wohnungen. Und diese werden etwas ganz Besonderes. Denn die Wohnungen, die hier entstehen sollen, planen wir mit dazugehörigen kleinen Gärten. Ein solches Wohnangebot liegt nicht nur absolut im Trend, sondern ist in Aschersleben immer noch schwer zu finden. Es bleibt also spannend in dieser Gegend. Darum, bleiben Sie interessiert.

Sanierung der Wilhelmstraße 3

Jeder Aschersleber kennt die Wilhelmstraße 3, das markante Eckhaus zwischen Wilhelmstraße und dem Liebenwahnischen Plan. Durch seine imposante Größe sticht es aus dem Straßenzug hervor und bildet das Tor zum Bestehornpark.

Um einen gelungenen Abschluss für das bereits sanierte Umfeld, wie den Liebenwahnischen Plan, zu erzielen, hat diese Sanierung einen hohen Stellenwert für uns. Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus wurde etwa um 1866 errichtet und beherbergte schon immer Geschäftsräume im Erdgeschoss.

Das Gebäude war nun viele Jahre unbewohnt und den Witterungen ausgesetzt, sodass die Sanierung sehr umfangreich ausfallen wird. Dennoch ist es uns sehr wichtig, soviel originale Bausubstanz zu erhalten, wie es uns möglich ist. In Anlehnung an alte Archivvorlagen versuchen wir, die straßenbegleitende Fassade nach historischem Altstadtbild zu sanieren.

Hierzu planen wir, die ehemaligen Eckbal-kone wiederherzustellen. Im Erdgeschoss möchten wir wieder, ganz nach historischem Vorbild, ein Gewerbe etablieren. Dieses soll, wie in der Vergangenheit auch, über die Gebäudeecke begehbar sein. Die Wohnungen der oberen 2 Etagen werden über einen separaten Eingang in der Wilhelmstraße verfügen. Im ersten und zweiten Obergeschoss planen wir je zwei



Entwurf der Wilhelmstraße 3

2-Raum-Wohnungen. Zudem erschließen wir im Dachgeschoss eine 3-Raum-Wohnung. Da zwei der 2-Raum-Wohnungen recht klein ausfallen werden, planen wir diese zum Beispiel Künstlern des Sommerateliers im Bestehornpark oder anderen Mietern, die nur vorübergehend in Aschersleben verweilen, zur Verfügung zu

stellen. Wir bieten damit den Besuchern die Möglichkeit, eine gemütliche Unterkunft zu finden, die über mehrere Monate ein zweites Zuhause sein kann. Im Spätherbst, so planen wir es, hauchen die neuen Mieter den modernen Altbauwohnungen neues Leben ein und geben dem alten Gebäude damit wieder eine Seele.

Neue Gutscheine

Liebe AGW-Mieterinnen und -Mieter, unser neuer Gutscheinflyer ist da. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder von unseren Partnerschaften profitieren lassen. Und so können wir Ihnen 2019 wieder Rabatte im Ballhaus, im Zoo und bei tollen Veranstaltungen, wie dem Ascania Pferdefestival, der Nacht der Sinne oder dem närrischen Fasching anbieten.

Der Umwelt zuliebe lassen wir Ihnen den Gutscheinflyer wie gewohnt mit Ihrer Betriebskostenabrechnung zukommen.



Belebung der Hohen Straße 6

Nachdem jahrelang die Sanierung der Hohen Straße 6 im Raum stand, konnten wir nun im vergangenen Jahr endlich einen Weg finden, um dieses großzügige Areal zu sanieren. Uns gelingt damit vielleicht auch der erste Schritt, der ehemaligen Handelsstraße der Stadt Aschersleben, Hohe Straße, wieder etwas Leben einzuhauen.

Das weiträumige Grundstück Nummer 6 erstreckte sich früher wie heute von der Hohen Straße bis zur nördlichen Stadtmauer, heute im Promenadenring liegend. Das Wohn- und Geschäftshaus geht im Kern bis in das 17. Jahrhundert zurück. Dahinter dehnte sich der Wirtschaftshof bis zur Stadtmauer aus. Das straßenbegleitende Vorderhaus sowie die dazugehörigen Ställe gehörten im Jahr 1825 nachweislich dem Stadtrat und Fabrikbesitzer Bartels und dessen Familie. Im Jahr 1880 wurde der Mediziner und Kreisgerichtsrat a.D. Dr. R. Henke als Eigentümer des Hofes nachgewiesen. 1885 erwarb der einflussreiche Seifenfabrikant Dr. Chr. Kuntze das Anwesen. Er führte in den folgenden Jahren eine Reihe von Umbauten und Sanierungen an den Gebäuden durch. So beantragte er unter anderem im November 1886 den Bau einer zweigeschossigen Niederlage (eine Art Lagergebäude) für seine Fabrik an der Stadtmauer, der Grundstücksgrenze. Heute verbirgt sich das straßenseitige Fachwerk am Haupthaus unter grauem und tristem Putz. Auch auf der Hofseite findet

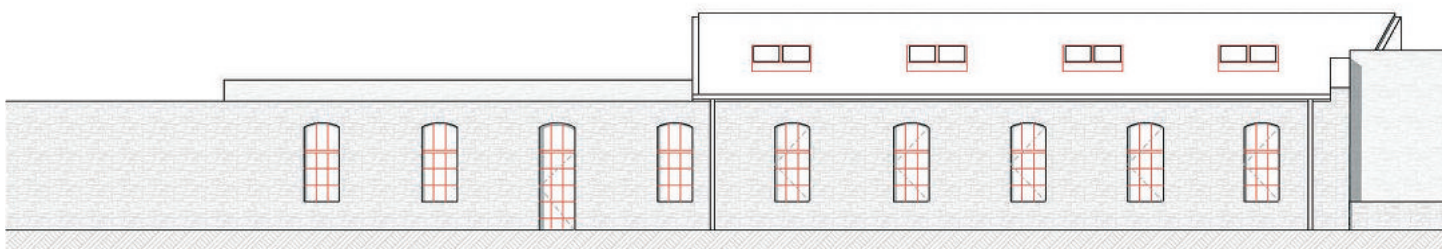
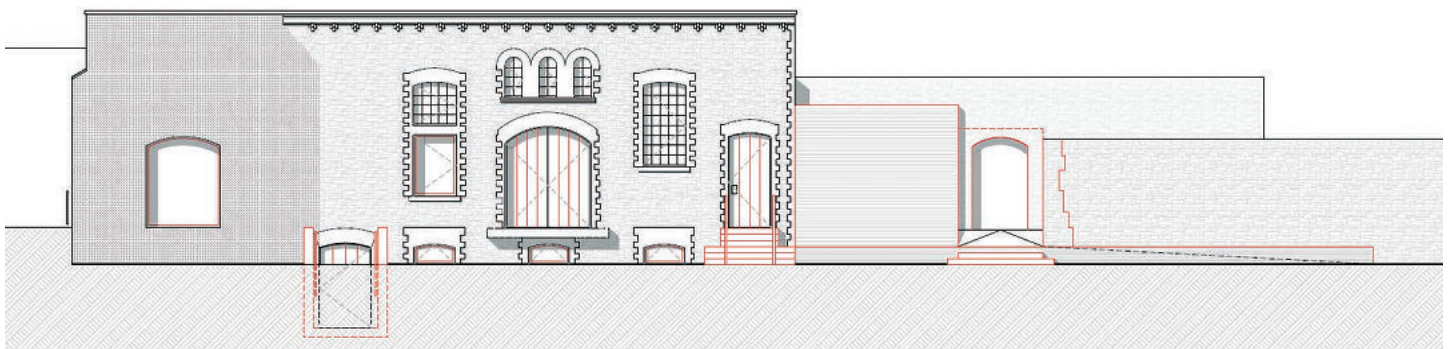


Entwurf der Hohen Straße 6 Vorderansicht

man am Giebel eine reichgegliederte Fachwerkwand, die wir dank fachgerechter Sanierung vor einigen Jahren erhalten konnten. Dass das Gebäude samt Niederlage unter Denkmalschutz steht, aber auch die schlechte Substanz, entstanden durch jahrzehntelangen Leerstand und Verwitterung, erschwerten in den letzten Jahren alle Sanierungskonzepte.

Deshalb freuen wir uns jetzt um so mehr, dieses Projekt endlich anpacken zu dürfen. Bereits im vergangenen Jahr begannen die Entkernungsarbeiten am Objekt und der Niederlage. Mit einem straffen Zeitplan

sanieren wir beide Gebäude in der ersten Jahreshälfte, so dass die zwei neuen Mieter ihre Geschäfte dort in der Jahresmitte eröffnen können. Nach der Sanierung des zweigeschossigen Haupthauses bezieht dort die Akademie Überlingen ihren neuen Standort in Aschersleben. Den rustikalen, industriellen Charme der Niederlage wollen wir trotz Sanierung erhalten. Denn der neue Mieter, der Naturkostladen „Besser Leben“ möchte das historische Ambiente in sein Konzept einfließen lassen. Wir freuen uns wirklich sehr auf unsere neuen Mieter. Durch sie zieht auch wieder mehr Leben in die Hohe Straße ein.



Entwürfe der Niederlage

AFTER-WORK-PARTYS gehen weiter

Mittlerweile sind unsere AFTER-WORK-PARTYS bei vielen Ascherslebern nicht mehr aus dem Jahreskalender wegzudenken. Und auch in diesem erst kurzen Jahr bekamen wir vermehrt Anfragen, ob und wann wir die Veranstaltungsserie weiterführen. Natürlich möchten wir die Aschersleber auch weiterhin über unsere Bauprojekte und Zukunftsvisionen im Rahmen dieser lockeren Veranstaltungen informieren.

Unser Konzept, mit aktiven und interessierten Aschersleberinnen und Ascherslebern ins Gespräch zu kommen, um Ideen auszutauschen, ist voll aufgegangen. Bei guter Musik in rustikaler Umgebung kamen wir mit fremden Menschen in lockere Gespräche, so bekamen wir den Input, den wir uns erhofften. Besonders dankbar sind wir für die persönlichen Erinnerungen, die einige Besucher mit diesen Orten verbanden und mit uns teilten. Genau diese Erinnerungen beseelen die alten Gebäude.

Die Resonanz wurde über die Monate immer größer. Unsere „Weihnacht im Hof – AGW-AFTER-WORK-PARTY mal anders“ war somit auch das Jahreshighlight. Wir danken allen, die uns bisher bei diesem Projekt tatkräftig unterstützten. Im März geht's endlich weiter. Nach den vergangenen zwei Ruhemonaten starten wir am 28. März wieder richtig durch. Dieses Mal laden wir Sie in die Keplerstraße 2a ein.

Wir möchten dich hören!

Du bist selbst Musiker/in oder spielst in einer Band? Und du hättest Lust, bei einer unserer AFTER-WORK-PARTYS als musikalische Untermalung zu spielen? Dann melde dich bei uns und stell dich, deine Musik und deinen Sound ganz kurz und unkompliziert vor.

Schreib unserer Mitarbeiterin Ina Sehmrau unter i.sehmrau@agw-asl.de. Wir sind gespannt was Aschersleben und Umgebung musikalisch zu bieten hat.

Der Flachbau wurde jahrelang als Einkaufsmarkt genutzt und steht nun seit einiger Zeit leer. Natürlich erfahren Sie mehr darüber bei unserer 7. AFTER-WORK-PARTY am 28. März von 17 bis 21 Uhr. Für die Klangkulisse ist auch dieses Mal wieder gesorgt. Doch nicht nur die Musik ist ein Grund vorbeizuschauen. Denn auch einige „Alligators“, Spieler des Handballclubs Aschersleben, sind dieses Mal mit von der Partie. Sollten Sie also Lust auf 7-Meter-Werfen haben, kommen Sie vorbei. Wir freuen uns sehr, Sie dort zu treffen und gemeinsam mit Ihnen unser erstes Event des Jahres zu begehen.



Unsere beliebten AFTER-WORK-PARTYS werden auch im Jahr 2019 fortgesetzt.

Ausbildung bei der AGW

2019 ist bereits einige Wochen alt und der Schulabschluss steht für viele Schüler vor der Tür. Das ist eine anstrengende Zeit voller Prüfungen, aber auch eine Zeit der Findung und des Nachdenkens über den beruflichen und privaten Lebensweg.

Und genau hier können sich unsere Wege kreuzen. Denn in diesem Jahr möchten wir wieder junge Leute in unser Boot holen und zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau ausbilden. Diese anspruchsvolle Ausbildung bietet ein breites Spektrum an Aufgabenfeldern. Diese beinhalten unter anderem die Bewirtschaftung der Wohnungsbestände und die Betreuung der Mieter, das Erstellen von Mietangeboten und -verträgen sowie betriebliches Rechnungswesen und die Begleitung von Bauvorhaben. Dass diese Aufgaben nicht nur am Schreibtisch und PC, sondern oft im Außendienst, in den Wohngebieten und im direkten Kontakt mit unseren Mietern stattfinden, macht diesen Beruf so abwechslungsreich. Ausbildungsbeginn ist der 1.8.2019.

Wenn dich genau diese Abwechslung interessiert, dann bewirb dich doch bei uns. Ein guter Realschulabschluss oder Abitur sind dafür Voraussetzung. Nähere Informationen zur Ausbildung erhältst du auf unserer Internetseite www.agw-asl.de unter Jobs.

Die schönsten Bilder gesucht

Wir warten schon gespannt auf das Erwachen unserer Frühblüher, die wir in den letzten zwei Jahren im Wohngebiet Staßfurter Höhe gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern pflanzen durften.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Bild von dort und wir zeigen es für Sie. Sie werden natürlich belohnt. Einsendeschluss ist der 31.05.2019.



Weitere Infos unter
www.agw-asl.de

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein



Foto: Michael Ihle

So 31.03.2019 / 20:00 Uhr

LESUNG mit Wladimir Kaminer „Die Kreuzfahrer“

BESTEHORNHAUS

Mit Witz und Neugier erzählt Wladimir Kaminer von seinen Erlebnissen als Kreuzfahrer. Ein Kreuzfahrtschiff ist eine ganz eigene Welt. Der Reisende betritt eine schwimmende Oase des Glücks mit Bar, Tanzabenden und dem reibungslosen Übergang von einer Mahlzeit in die nächste. Und natürlich mit jeder Menge neuer Bekanntschaften.

Aber auch an Land gibt es viel zu entdecken: von Putin-Schokolade in St. Petersburg über falsche Götter auf der Akropolis bis zu verrückten karibischen Taxifahrern. Und wer könnte schöner davon erzählen als Wladimir Kaminer, Kreuzfahrer aus Leidenschaft?

■ BESTEHORNHAUS

Sa 06.04.2019 / 20:00 Uhr

WEINFEST

Präsentation ausgewählter Weine mit Tanz

So 14.04.2019 / 15:00 Uhr

KAFFEE IM CAFÉ

Genießen Sie Kaffeehausromantik untermalt mit klassischen Melodien auf Violine und Flügel.

Mi 15.05.2019 / 10:00 Uhr

JUGENDTHEATER mit dem Nordharzer Städtebundtheater „Familie Braun“

Plötzlich ist alles anders. Thomas, bekennender Nazi, ist Vater. Vater von Lara, einem Kind mit Migrationshintergrund, dessen Mutter abgeschoben wird. Thomas, der am liebsten rechtspopulistische Youtube-Videos dreht und Bier trinkt, wird plötzlich mit der kindlich-entwaffnenden Naivität seiner Tochter konfrontiert. Schnellstmöglich will er sie wieder loswerden, selbst per Internet-Auktion, aber alle Versuche scheitern...

Sa 25.05.2019 / 19:30 Uhr

HEINZ-ERHARDT-ABEND mit Hans-Joachim Heist „Noch`n Gedicht“

Ein amüsanter Querschnitt seiner besten Gedichte, Conférences und Reime... verschmitzt, spitzbübisch, fantasievoll ...eben ein echter Erhardt, der Schelm.

■ ZOO

So 21.04.2019 – Mo 22.04.2019

OSTERN - Der Osterhase kommt

Mi 01.05.2019

GEBURTSTAGSPARTY

Spiel, Spaß und Livemusik

■ TOURIST-INFORMATION

Sa 11.05.2019 / 15:00 Uhr

„Besondere Perspektiven“ – Eine Fototour

Entdecken Sie Aschersleben aus Sicht eines Profis. Seien Sie dabei, wenn der Fotograf Frank Gehrman besondere Fotopunkte in Aschersleben aufsucht und spannende Tipps für das perfekte Bild gibt. Vergessen Sie Ihre Kamera nicht!

Treffpunkt: Tourist-Information

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein – Teil 2



■ PARKS & GÄRTEN

**So 21.04.2019 / 11:30 Uhr
OSTERSPAZIERGANG**

Ein berühmter Gast der Stadt Aschersleben kam aus dem kleinen Harzdorf Molmerswende und besuchte von 1759 bis 1760 die hiesige Stadtschule. Die Rede ist von keinem Geringeren als dem Dichter Gottfried August Bürger (1747 - 1794), welcher sich nach 260 Jahren dem langersehnten Frühling, dem Osterfest, dem Sturm & Drang, doch vor Allem den Ascherslebern zuwendet. Er lädt ein zum Spaziergang durch die Salzlandperle, wird verweilen und berichten von Begebenheiten & Begegnungen mit Goethe, Schiller und von seinen größten „Abenteuern des Freiherrn von Münchhausen“! Wandeln Sie mit dem Schauspieler Klaus Heydenbluth auf poetisch-musikalischen Pfaden durch die Stadt; begleitet vom Klang des Frühlings auf Viola und Violoncello.

Treffpunkt: Ratssaal, Rathaus

■ PLANETARIUM

Familienprogramm

„Der Sternenhimmel im Frühling“

So 21.04.2019 / 16:00 Uhr

Mo 22.04.2019 / 16:00 Uhr

Mi 01.05.2019 / 16:00 Uhr

Kinderprogramm

„Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte“

So 21.04.2019 / 14:30 Uhr

Mo 22.04.2019 / 14:30 Uhr

Kinderprogramm

„Ein Sternbild für Flappi“

Mi 01.05.2019 / 14:30 Uhr

■ MUSEUM

bis So 28.04.2019

AUSSTELLUNG

„25 Jahre Schöpfrad“

„Menschen und Natur treffen Kunst“ – die Ausstellung zum Jubiläum der Aschersleber Ateliergemeinschaft

So 19.05.2019

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Gemäß dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ stehen alte Hand-



Gefördert von

werkertechniken im Fokus, die auf dem Museumshof durchgeführt und selbst ausprobiert werden können. Zudem gibt es eine Neuauflage der Rademacher-Druckwerkstatt. Hier kann jeder selber Hand anlegen und einen Original-Holzschnitt des bekannten Stadtmaalers Heinrich Rademacher herstellen.

■ KRIMINALPANOPTIKUM

Mi 01.05.2019 / 18:00 Uhr

VORTRAG

„Lebenslänglich für den Hund“

Es werden kuriose Verbrechen mit Tieren als Täter, Opfer oder Zeugen behandelt. Ein spannender Vortrag für Klein und Groß.

Nähere Informationen sowie Eintrittskarten erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 (Tel.: 03473. 8409440) oder unter www.aschersleben-tourismus.de.



Weitere Infos unter
www.aschersleben-tourismus.de

„Das Miteinander und die tolle Natur sind diese Anstrengungen wert“

Der Einetallauf ist ein fester Bestandteil im Laufsportkalender. Viele Sportler und Sportlerinnen freuen sich auf dieses Ereignis und jedes Jahr werden es mehr.

„Die große Resonanz freut uns sehr und macht uns auch stolz“, sagt der Mitorganisator Adrian Einecke. Doch wo liegt der Reiz des Ascherslebener Volkslaufs? „Wir haben eine wunderbare Strecke, eine gute Organisation und eine familiäre Atmosphäre, so etwas spricht sich rum“, sagt Adrian Einecke. Auch der diesjährige Einetallauf startet auf dem Gelände des Seniorenwohn-parks in der Nähe des Zoos und führt durch das Einetal. Die anspruchsvollste Laufstrecke, über 25 Kilometer, führt bis zur Burg Ruine Arnstein und hat 110 Meter Höhenunterschied. Der 15-Kilometer-Lauf der Männer so-

wie der Acht-Kilometer-Lauf der Frauen gehen in die Wertung der Solvay-Cup-Laufserie ein. „Unsere Läufe passen für viele Teilnehmer gut in die Vorbereitung auf die großen Läufe, die Marathons oder Harzdurchquerungen“, meint Adrian Einecke.

Und auch für die Verpflegung der Einetallauf-Teilnehmer sorgt das Organisationsteam der LSG Ascania Aschersleben. Auf dem „langen Kanten“, dem 25-Kilometer-Lauf, werden Getränke an vier verschiedenen Stellen gereicht. Für alle Teilnehmer gibt es Tee, Wasser, Obst und Mittagsversorgung im Start- und Zielbereich. Sicherlich macht auch so etwas den Einetallauf beliebt. „Das Miteinander und die tolle Natur sind diese Anstrengungen wert“, sagt Einecke abschließend.

Start und Ziel: Senioren-Wohnpark Aschersleben
Askanierstraße 40, Aschersleben

Startzeiten und Anmeldegebühr:

AOK-Pokallauf der Grundschulen	9.45 Uhr	frei
25 km Lauf	9.30 Uhr	9,00 Euro
8 km Lauf	10.00 Uhr	5,00 Euro
3 km Lauf	10.05 Uhr	2,50 Euro
15 km Lauf	10.05 Uhr	7,00 Euro
8 km Wandern	9.30 Uhr	4,00 Euro
15 km Wandern	9.30 Uhr	4,00 Euro

Umkleide- und Duschmöglichkeiten stehen im Seniorenwohnpark nur sehr begrenzt zur Verfügung. Parkplätze stehen am Tierpark und im Start- und Zielbereich begrenzt zur Verfügung. Die Ausgabe der Startunterlagen ist am Sonntag, 7. April 2019 zwischen 8.00 Uhr und 9.45 Uhr. Sie erfolgt streckenweise. Weitere Informationen: www.einetallauf.de



Einfach QR-Code scannen und Sie landen direkt auf der Anmeldeseite.

**Sonntag
7. April
2019**

Anmeldung und Infos unter
www.einetallauf.de

**Wir fördern
Sportevents.**

Ihre Stadtwerke unterstützen
das sportliche Leben in unserer
Heimatstadt Aschersleben.



38.

Einetallauf
der LSG Ascania Aschersleben e.V.